

## Adresse

Katholische Akademie in Bayern  
Mandlstraße 23, 80802 München  
Postfach 40 10 08, 80710 München

Telefon 089/38 10 20, Fax 089/38 10 21 03  
E-mail: [info@kath-akademie-bayern.de](mailto:info@kath-akademie-bayern.de)  
Internet: [www.kath-akademie-bayern.de](http://www.kath-akademie-bayern.de)

Akademiedirektor: Dr. Florian Schuller

## Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung auf beiliegender Karte bzw. per Fax oder Internet bis Dienstag, 19. Oktober 2010.

Die Anmeldung ist verbindlich und gilt als angenommen, wenn unsererseits keine Absage erteilt wird.

Eintrittskraten zum Preis von € 8,-  
(Schüler und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr € 4,-)  
sind an der Abendkasse erhältlich.

## Aus den Publikationen der Akademie

Bd. 044 Weibliche Spiritualität im Christentum (1996)  
(Beinert, Eckholt, Hintersberger, Jensen, Spindel, Tafferner, Wagner) € 7,-

Bd. 045 Gott im Spiegel der Weltreligionen. Christliche Identität und interreligiöser Dialog (1997)  
(van Ess, Hilberath, C.-A. Keller, Klinger, J. Maier, Vetter, Waldenfels) € 14,90

Bd. 050 Was schulden die Christen der Welt? Weitergabe des Glaubens und Weltverantwortung (1998)  
(Eckert, Maser, E. Schulz, W. Seibel, Sommer, Wenz) € 14,90

Bd. 058 Was bekennt, wer heute das Credo spricht? (2000)  
(Anselm, Hilberath, Keller, Mödl, Nocke, Sparr, Wiedenhofer, Wiederkehr) € 8,50



Katholische  
Akademie  
in Bayern

David Steindl-Rast OSB,  
Elmira (USA)

Credo  
Ein Glaube,  
der alle verbindet

München

Donnerstag, 21. Oktober 2010  
19.00 Uhr  
Kardinal Wendel Haus  
Mandlstraße 23



EMAS  
GEPRÜFTES  
UMWELTMANAGEMENT

ISO 9001:2008  
GEPRÜFTES  
QUALITÄTSMANAGEMENT

Das Apostolische Glaubensbekenntnis – nach seinem ersten Wort im lateinischen Urtext „Credo“ genannt – ist die älteste heute noch gültige Zusammenfassung des christlichen Glaubens. Ich bin aber davon überzeugt, dass der tiefgehende Bewusstseinswandel, der sich in unserer Zeit ereignet, einen ganz neuen Ausgangspunkt für unsere Betrachtungsweise verlangt.

Unser Weltbild ist völlig anders als das vor-wissenschaftlich mythische, von dem das Credo geprägt ist. Der Ansatz unserer Auslegung dieses Textes nimmt also die Wissenschaft ernst, würdigt aber auch die tiefen Einsichten, die in poetischen Bildern ihren Ausdruck finden. Gleichzeitig ist unser kultureller Horizont heute global, und unsere Gotteserfahrung erlaubt es nicht mehr, uns Gott als von der Welt getrennt vorzustellen. Wir müssen also den Glauben an Gott vom Bewusstsein unserer lebendigen Verbundenheit mit der göttlichen Wirklichkeit her interpretieren. Die Autoritätskrise, in der wir stehen, zwingt uns darüber hinaus, zu fragen, worauf wir uns letztlich verlassen können.

Es gilt also, dem Weltbild unserer Zeit, dem erweiterten kulturellen Horizont, einem veränderten Gottesbewusstsein und der Autoritätskrise gerecht zu werden. Dann werden wir aber auch die weitere Frage – kann ein gebildeter Mensch heute noch das Apostolische Glaubensbekenntnis mit Überzeugung sprechen? – mit einem klaren Ja beantworten dürfen.

David Steindl-Rast

(nach: ders., Credo. Ein Glaube, der alle verbindet, Freiburg 2010)

David Steindl-Rast OSB, geboren 1926 in Wien, trat 1953 in das neu gegründete Benediktinerkloster Mount Saviour in Elmira, NY (USA), ein. Seitdem engagiert er sich mit großer Offenheit im Dialog der Religionen und im Gespräch mit den modernen Wissenschaften. Er gilt als einer der großen spirituellen Lehrer unserer Zeit. Mit dem Buch „Credo. Ein Glaube, der alle verbindet“ legt er seine spirituelle „Summe“ vor.

Donnerstag, 21. Oktober 2010

19.00 Uhr

David Steindl-Rast OSB

Credo.

Ein Glaube, der alle verbindet

20.00 Uhr

Pause mit Gelegenheit zum Imbiss

20.30 Uhr

Aussprache

Organisation: Stephan Höpfinger